

Systemischer Diplomlehrgang

Seminarort: Seminarzentrum Lindengasse 1070 Wien, Lindengasse 63

Modul 1/Basismodul:

Grundlagen der Aufstellungsarbeit: Systemisch arbeiten – was ist das und wie geht das?

- Abgrenzung
- Definition
- Phänomenologische Grundhaltung
- Ziel der Arbeit
- Geschichtliche Einführung und Entwicklungen (Quellen, Entstehungs- und Methodengeschichte)
- Theoretische Grundannahmen zur Aufstellungsarbeit

Definition der Rolle als Aufstellungsleiter*in, Gestaltung einer der Arbeit fördernden Beziehung und interaktive Fähigkeiten:

- Herstellen einer unterstützenden Atmosphäre
- Die Rolle als Aufstellungsleiter*in/ Rollensicherheit und Selbstdefinition
- Beziehung zum Klienten/zur Klientin - Mehr als nur eine Dienstleistung
- Fähigkeit, verdeckte oder indirekte Kommunikation zielorientiert anzuwenden
- Klärung von Veränderungsanliegen und Veränderungsansatz

Repräsentierende Wahrnehmung – was ist das?

Die Primärfaktoren der systemischen Arbeit

Methodische Kompetenz und Fachwissen

- Integration der bisher bekannten Modelle mit anderen geeigneten Ansätzen und Verfahren
- Fähigkeit, unterschiedliche Aspekte zu elizitieren und kontextbezogen zu strukturieren
- Trennen, Verbinden und Ergänzen von gemachten Erfahrungen
- Fähigkeit, Interventionen planmäßig oder situativ, proaktiv oder reaktiv durchzuführen
- Wer gehört alles zu einem „System“?
- Erstellen einer Falldokumentation

Symboliken des Genogramms

Übungen jenseits der Aufstellungen 1:

- Genogramm Übung
- Kinästhetisches Kalibrieren

Modul 2

Übungen jenseits der Aufstellungen 2:

- Einsatz der kataleptischen Hand
- Einfache Verstrickungen
- Einfache Auflösungen
- Intra-Aufstellungen

Zielfindungsprozesse für Aufstellungsarbeit

Gefühlskategorien:

- Primärgefühle
- Sekundärgefühle
- Fremdgefühle

Modul 3

Übungen jenseits von Aufstellungen 3:

- Ritualarbeit
- Systemkalibrierung
- Innere und äußere Ordnung
- Überarbeitung der eigenen Mission

Erkennen und Utilisieren von offenen und verdeckten Prozessen

Methoden des Verknüpfens und Integrierens von unterschiedlichen Bedürfnissen

Klärung und Förderung der optimalen Positionierung und Austauschs aller Beteiligten

Modul 4

Das SEPI-Modell und andere Zugangshinweise

Voraussetzungen für eine systemische Arbeit und entsprechende Kontraindikationen

Spezielle systemische Sprachmuster

Modul 5

Systemische Ansätze für Kindererziehung und für die Arbeit mit Paaren

Systemische Arbeit zum Thema Gesundheit

Vergeben von entwicklungsfördernden Aufgaben

Modul 6

Grammatik von abstrakten Aufstellungen und die Grundformen der Strukturaufstellungen

Entscheidungskriterien entwickeln, ob Arbeit in

- Einzel-/Zweier-Setting
- in Aufstellungs-Gruppen oder
- im Organisationskontext durchgeführt werden soll

Modul 7

Verdeckte und teilverdeckte Aufstellungen

Strukturebenenwechsel

Verdeckte und offene Loyalitäten

Modul 8

Organisationsaufstellungen

Möglichkeiten von systemischen Konflikten in Organisationen

Aufstellungen am Systembrett

Änderungen vorbehalten!